

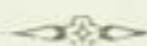
- 1 Halbhof, besessen von Nikel Stuchß (IV),  
1 " " " Christoph Stuchß (V),  
1 Herberge, " " Hans Haueisen (XIII),  
1 " " " Ehrhard Zann (Bahn) (XIV),  
1 Halbhof, " " Nikel Wolffert (XXIX),  
1 " " " Hans Schiller (XXX),

zusammen  $3\frac{1}{2}$  Höfe, wozu noch die Wüstung Scheck, ingleichen die beiden Höfe der Pfarrer zu Marieney und Würschnitzen und die Herberge des ersten (die „Burg“) zu zählen sind, welche letztere aber zuletzt unter die gutscherrlichen Gerichte kam.

Sonach bestanden Mitte des 16. Jahrhunderts (außer dem Vorwerke, der Wüstung Scheck, dem Pfarrgute, den Frönen und den Einzelhausbesitzern), zusammen  $17\frac{3}{4}$  Höfe mit 36 Besitzern, nämlich

- $5\frac{3}{4}$  unter dem Amte, bez. den Pfarrern zu Marieney und Würschnitzen,  
6 " den Altären Leonharti und Johannis, sowie dem Pfarrer  
zu Delsnitz,  
3 " Christoph v. Tettau und  
3 " Jobst und Christoph Thoß.

Nach dem Generalkataster der Landrentenbank ergeben sich nur 15 Höfe, weil die von der Guts herrschaft alsbald nach 1545 eingezogenen Tettauschen Höfe (X, XI, XXI, XXII) und die in Fröngüttchen verwandelten Herbergen darin nicht mehr als Hofteile auftreten konnten. (Anhang III, c.)



## Kapitel 4. Lasten.

### a) Kriegsdienst. (Anhang IV, a.)

Alle Männer, welche auf Höfen und Herbergen saßen, also mit Ausnahme der Fröner und Häusler, waren in Marieney, gleichviel ob alt ob jung und ob sie dieser oder jener Gerichtsbarkeit angehörten, kriegsdienstpflichtig<sup>53)</sup>. 36 an der Zahl<sup>54)</sup> verteilten sie sich auf die Gerichte 1542 wie folgt:

- 8 dem Amte zuständig,  
2 " Pfarrer zu Marieney zuständig,  
1 " " Würschnitzen zuständig,  
6 " Altar Leonharti zu Delsnitz zuständig,  
1 " " Johannis " "  
2 " Pfarrer daselbst zuständig, "  
6 " Christoph v. Tettau zuständig,  
10 " Gutsherrn zuständig.

Von ihnen halfen drei Mann, nämlich der des Altars St. Johannis und die beiden des Pfarrers zu Delsnitz zum Speis- oder Heerwagen und fuhren in Kriegszeiten mit über Land, halfen auch im übrigen der Landschaft gleich. Jenen Speiswagen hatten „nach altem Herkommen“ in Kriegsläufen 14 Dörfer, darunter Marieney, für den Amtmann mit 4 tauglichen Pferden samt allem Zubehör, wie Hauen, Schaufeln u. s. w. zu stellen.